



Fraktion CDU

Anfrage

Eingang am 24.11.2021

Vorlagen-Nr.

F-7050/2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Hauptausschuss	30.11.2021

Titel:

Anfrage Ausweichquartiere Vereinssport - Fraktion CDU

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie wurde unsere Fläminghalle für die erneute Errichtung des Impfzentrums bis Ende Januar 2022 geblockt und ist somit für den Vereinssport nicht nutzbar.

Dass der Vereinssport ein wichtiger Baustein im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt ist, bedarf keiner weiteren Erklärung.

Daher meine Fragen:

Wurde im Zuge der erneuten Bereitschaft durch unsere Stadt, die Fläminghalle als Impfstation zur Verfügung zu stellen, über die Möglichkeit der kostenfreien Nutzung der Sporthallen des Landkreises nachgedacht?

Wie werden unsere Vereine bei der Suche nach alternativen Räumlichkeiten unterstützt?

Werden unsere Schulen nach freien Zeiträumen ihrer Hallen befragt?

Nadine Walbrach
Fraktionsvorsitzende CDU

Antwort der Verwaltung - Bürgermeisterin:

Die Fläminghalle wird nicht für den regulären Sportunterricht genutzt. (Mit einer Ausnahme: In den Wintermonaten findet sporadisch Sportunterricht der Oberschule dort statt. Steht die Halle nicht zur Verfügung, findet der Unterricht draußen statt oder konzentriert sich auf Sporttheorie.)

Hingegen standen größere Wettbewerbe und Turniere für die Ringer und die Handballer

ursprünglich für Dezember auf dem Plan. Für beide Sportarten wäre es möglich, die Veranstaltungen am Wochenende in die Halle Ludwig-Jahn-Straße umzulenken. Mittlerweile sind die Turniere abgesagt worden.

Die untereinander und durch den Stadtsportbund gut vernetzten Vereine sind selbst sehr aktiv, Ausweichmöglichkeiten zu finden und sich bei der Hallenbelegungsterminierung entgegenzukommen. So kann der Fußballkindergarten des FSV die Halle des Skatepoints in Kolzenburg nutzen. Von den beiden Gruppen „Sport für Ältere“ kommt eine in der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Grundschule unter, die andere in der der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule; ebenso die Tischtennis-Gruppe.

Andere Sportformationen haben sich dazu entschieden, ihre sportliche Betätigung ruhen zu lassen. Das sind die Faustballer von Elektronik, die Tennisspieler vom Tennisverein, die Elster-Werkstätten, die DLRG, der Polizeisportverein und andere organisierte Freizeitsportgruppen.

Der Landkreis hatte in der Vergangenheit Entgegenkommen im Hinblick auf die Nutzung der Hallen in seiner Trägerschaft signalisiert. Die Inanspruchnahme war im letzten Jahr jedoch nicht nötig, auch weil zeitweise Vereinssport generell unterbunden worden war bzw. aufgrund von Vereinsentscheidungen nicht stattfand.

Aktuelle Bedarfsanmeldungen liegen der Verwaltung nicht vor.

Elisabeth Herzog-von der Heide